



Josef "Sepp" Seiz

Teilnahmen an 4 Welt- und 3 Europameisterschaften

3-facher Deutscher Meister

5-facher Bayerischer Meister

1960 "Mann des Tages" in der "Bild"-Zeitung



Josef Seiz, der von Allen liebevoll Sepp genannt wird, wurde am 26.04.1934 in Altenkunstadt geboren. Als kleiner Junge im Alter von 13 Jahren sägte er sich einen Holzschläger aus einem Puppenwagen zurecht und beklebte ihn mit einem geripptem Stoff eines ausgedienten Arbeitsanzuges. Sein Bruder Heinrich nahm ihn damals mit zum Tischtennis und es begann eine große Leidenschaft. In den Reihen der TT-Abteilung des 1. FC Altenkunstadt gewann der damals 14-jährige Sepp zum ersten Male 1948 die Vereinsmeisterschaften und verteidigte diese bis ins Jahr 1952 erfolgreich als er zum Nachbarverein TTC Burgkunstadt wechselte. In diesen Anfängerjahren seiner Karriere machte er bereits mit einem weiteren jungen Spieler Bekanntschaft, dessen Name sich in Deutschland noch festsetzen sollte. Konrad "Conny" Freundorfer (*09.11.1936 +07.05.1988). Freundorfer wurde in den kommenden Jahren ein stetiger Wegbegleiter in Sachen Tischtennis und beide prägten jahrelang das TT-Spiel in Bayern und in Deutschland. In den nächsten Jahren machte Seiz durch sein hartes und erfolgreiches Angriffsspiel in den Reihen des TTC Burgkunstadt von sich reden und konnte bald an nationalen sowie internationalen Meisterschaften teilnehmen. Bis 1954 spielte er fast ausschließlich mit seiner Vorhandseite und benutze die "Rückhand" nur zum Blocken, doch seine Kollegen rieten ihm auch mit dieser anzugreifen und wie man so etwas richtig macht schaute er sich vom mehrmaligen Weltmeister Viktor Barna ab. Sepp hatte keinen Trainer, wie es in der jetzigen Zeit üblich ist. Er musste sich alles selbst beibringen und wenn er zu längeren Turnieren fuhr, musste er unbezahlten Urlaub nehmen. Nach der Arbeit packte er seine Koffer und los ging's. Als er 1957 dreifacher Bayerischer Meister wurde, brachte die Firma Erbach einen Sepp-Seiz-Schläger auf den Markt, der nur im Fachhandel zu erwerben war. 1954 gewann er erstmals im Alter von 19 Jahren die Deutsche Meisterschaft im Doppel und Einige aus seiner Heimat meinten, dies wäre nur ein "Zufall" gewesen. Doch durch die weiteren Siege und Teilnahmen an Welt- und Europameisterschaften lies er diese Stimmen verklingen und der Eine oder Andere musste sich bei ihm entschuldigen.

Er nahm an vier Weltmeisterschaften (1955 Utrecht, 1956 Tokio, 1957 Stockholm und 1959 Dortmund) und drei Europameisterschaften (1958 Budapest, 1960 Zagreb und 1962 Berlin) teil. Seine offizielle Länderspielstatistik des DTTB weist 28 (1954-1960) Einsätze auf, jedoch war er 42-mal im Trikot der Deutschen Nationalmannschaft am Tisch.

Zweimal stand er in der Deutschen Rangliste auf Platz 2 (1955 und 1957).

Im Jahre 1956 wurde er zusammen mit Conny Freundorfer im Doppel Internationaler Schweizer Meister. Zweimal konnte er Platz 3 im Doppel (1955 und 1960) bei Internationalen Deutschen Meisterschaften erringen.

Zweimal gewann er mit der Auswahl des Landesverbandes Bayern den Deutschlandpokal (1955 gegen WTTV und 1957 gegen Hessen). Einmal wurde er Vizepokalsieger (1961).

Er wurde dreimal (1954, 1955 und 1961) Deutscher Meister im Doppel. Im Einzel erreichte er den dritten Platz (1955). Insgesamt nahm er an 14 Nationalen Deutschen Meisterschaften teil. Von 1954 bis 1962 war er im Doppel bei Nationalen Deutschen Meisterschaften immer unter den ersten Drei, 6 mal stand er davon im Endspiel.

Bei Bundesranglistenturnieren schaffte er Platz 2 (1957) und Platz 4 (1956).

Beim Qualifikationsturnier zum Bundesranglistenturnier erreichte er Platz 1 (1959).

Sepp Seiz wurde einmal Bayerischer Meister im Einzel (1957). Dreimal wurde er Bayerischer Meister im Doppel (1956, 1957 und 1961). Im Mixed wurde er Bayerischer Meister 1957. Er war bei 23 Bayerischen Einzelmeisterschaften Damen/Herren vertreten.

Insgesamt wurde er 10 mal Oberfränkischer Meister im Einzel (1952-1954, 1958, 1960, 1961, 1963, 1964, 1967, 1970), 14 mal im Doppel (1952-1954, 1957, 1959-1962, 1964, 1965, 1970, 1974-1976) und 5 mal im Mixed (1958, 1964, 1966-1968). Bei Kreismeisterschaften konnte er 15 mal im Einzel (1951-1953, 1964, 1966, 1968, 1978, 1981-1987, 1991), 15 mal im Doppel (1951-1953, 1968-1971, 1978-1980, 1985, 1990, 1991, 1994) und 9 mal im Mixed (1950, 1951, 1953, 1967, 1968, 1978-1980, 1982) erfolgreich sein.

Zusammen mit dem TTC Burgkunstadt schaffte er den Weg bis in die Süddeutsche Oberliga (damals zweithöchste Klasse Deutschland's). 1977 wechselte er, nach einem zweijährigen Aufenthalt (1975-1977) in Coburg, wieder zu seinem Heimatverein FC Altenkunstadt und spielt noch heute in den Reihen der zweiten Mannschaft. Als "Senior"

nahm er an unzähligen Meisterschaften auf Kreis-, Bezirks-, bayerischer und süddeutscher Ebene teil. In den jeweiligen Altersklassen wurde er bis 2002 bei den Senioren 3 mal Bayerischer Meister im Einzel, 10 mal im Doppel und 4 mal im Mixed. Bei den Seniorenmeisterschaften trifft er immer wieder auf seine alten Kollegen aus den vergangenen Jahren und es wird viel über die glanzvolle Zeit geredet. Trotz seiner vielen sportlichen Erfolge, besonders in den 50-iger Jahren, ist Sepp stets "auf dem Boden" geblieben. Während andere Aktiven bei namhaften Vereinen, wenn auch im bescheidenen Rahmen, Geld verdienten, blieb er seiner Heimat treu. Bodenständigkeit, Bescheidenheit und Humor kennzeichnen den bei Allen so beliebten und heimatverbundenen Sportler aus. Sepp, der stets ein fairer Sportler war und auf eine glanzvolle Karriere zurückblicken kann, hat aber noch einen Wunsch. Mit 70 Jahren möchte er nochmals in der Oberfrankenliga, in der er jahrelang als Mitglied der 1. Herrenmannschaft des TTV Altenkunstadt vertreten war, spielen.

Sepp Seiz begann offiziell im Oktober 1948 als Tischtennis-Spieler. Nachfolgend nun einige seiner Stationen während seiner großen Laufbahn. Als Quellen dienten hierbei sein persönliches Pressearchiv, das Jubiläumsbuch des DTTB "Ein Spiel fürs Leben" und das Jubiläumsheft des BTTV zum 50. Bestehen.

Einer seiner ersten Erfolge konnte der Jugendliche Seiz zusammen mit seinem Doppelpartner Bonfig im Oktober 1948 in Burgkunstadt feiern. Bei den Jugendmeisterschaften erreichte er dort den dritten Platz.

1950 wurde er zweifacher Nordbayerischer Jugendmeister in Mönchröden. Im Einzel sowie im Doppel mit Lieb erreichte er Platz 1.

Bei den Bezirksmeisterschaften 1951 wurde der 17-jährige Sepp Seiz dreifacher Meister.

Beim Wanderpokal der Stadt Marktredwitz 1952 schlägt Seiz den Deutschen Meister des Jahres 1951 Walter Than mit 3:2 und sorgte so für die Überraschung des Tages. Zusammen mit Than sicherte er sich noch den Titel im Doppel. In einem Schaukampf mit dem 15-jährigen Deutschen Juniorenmeister Conny Freundorfer unterliegt er mit 0:3.

Beim "Nordbayerischen Saisonabschlussturnier" in Erlangen 1952 wird Sepp Zweiter hinter Marx. Im Endspiel führte er bereits mit 17:10 im fünften Satz, jedoch musste er sich mit 21:18 geschlagen geben.

Beim "Saison-Eröffnungsturnier" in Würzburg 1952 verliert Seiz im Endspiel gegen Metz und wird Zweiter.

Bei den Bayerischen Einzelmeisterschaften in Regensburg wird Sepp im Einzel Siebter. Die Meisterschaften standen unter dem Protektorat Seiner Durchlaucht des Fürsten Franz Josef von Thurn und Taxis.

Nachdem in Grünwald ein Vorbereitungslehrgang stattfand, wird Sepp als Vertreter Bayerns für die Nationalen Deutschen Meisterschaften in Herford nominiert.

Die Nationalen Deutschen Meisterschaften in Herford finden am 31.1. und 1.2. statt. Dort nimmt Sepp zum ersten Male teil. Dort war er verletzt und konnte nicht auf dem linken Auge sehen. Dementsprechend verliefen diese Meisterschaften.

Bei den Kreismeisterschaften 1953 wird Sepp dreifacher Meister. Bei den Bezirksmeisterschaften wird er Meister im Einzel und Doppel.

Bei den Stadtmeisterschaften von Nürnberg-Fürth wird Sepp Erster. Im Endspiel besiegt er Roesmer mit 3:1. Zusammen mit Gnatzy im Doppel erreichte er Platz 2.

Bei den Bezirksmeisterschaften 1953/54 wurde Seiz im Einzel und Doppel zusammen mit Gnatzy Meister.

Den ersten Platz sicherte sich Seiz bei den Nordbayerischen Meisterschaften in Bamberg.

Beim Bayerischen Ranglistenturnier in Erlangen 1953 wurde Sepp Vierter. Platz 1 sicherte sich Conny Freundorfer, Platz 2 von Pierer, Platz 3 Marx.

Beim Ranglistenturnier am 10.1.54 in Grünwald wird Sepp Siebter.

1954 konnte Sepp zum erste Male national auf sich aufmerksam machen. Bei den Nationalen Deutschen Meisterschaften in der Deutschen Sporthalle in der Stalin-Allee in Ostberlin trat er einen wahren Siegeszug im Doppel an. Zusammen mit seinem Doppelpartner Poldi Holusek (*10.11.1924 +16.04.1993) gewann er vor 4000 Zuschauern gegen das Doppel Freundorfer/Than in fünf Sätzen mit 21:18, 17:21, 23:21, 15:21 und 21:18. Sepp Seiz war zum ersten Male Deutscher Meister. Dieser Erfolg brachte ihm die Startberechtigung durch den BTTV bei den Internationalen Deutschen Tischtennismeisterschaften ein, die in West-Berlin 1954 stattfanden. Diese waren seine erste "internationale Feuertaufe".

Im gleichen Jahr errang er bei den Bayerischen Einzelmeisterschaften in Donauwörth im Einzel und zusammen mit Gnatzy im Doppel jeweils den 2. Platz.

Bei den Stadtmeisterschaften von Bamberg wurde er im Einzel Zweiter hinter Conny Freundorfer. Zusammen mit Gnatzy belegte er ebenfalls Platz 2 im Doppel.

In Krefeld spielte Sepp in der Bayerischen Auswahlmannschaft gegen Westdeutschland. Zusammen mit Freundorfer und Breumaier gewann er 10:6.

Den ersten Platz sicherte sich Seiz beim nordbayerischen Abschlussturnier 1954 im Einzel in Bayreuth. Auch im Doppel belegte er mit Schneider Platz 1.

Beim Sonderklassenturnier zur 800-Jahrfeier in Nordhalben 1954 konnte Seiz zweimal Platz 1 belegen. Im Einzel und zusammen mit Gnatzy im Doppel.

In einem Schaukampf in Hof 1954 spielte Sepp zusammen mit Freundorfer, Roesmer und Müller.

Beim Bundestag 1954 des DTTB wird Sepp Seiz zum Sonderklassenspieler erklärt.

Beim Ranglistenturnier in Eichstätt wird Seiz hinter Freundorfer Zweiter.

Seinen ersten Länderkampf hatte der damals 20-jährige beim Spiel Deutschland gegen die Schweiz am 24.10.1954 in Baden-Baden. Dort besiegte er den schweizerischen Meister und Weltklassenspieler Hugo Urchetti in 3 Sätzen. Wenige Tage später traf er im Vergleichskampf auf dem zweimaligen Weltmeister Johnny Leach (England) und verlor das Spiel mit 1:3. Johnny Leach wurde zweimal Weltmeister im Einzel und 1 mal Weltmeister mit der Mannschaft.

Zu einem weiteren Vergleichskampf kam es am 11.11.54 in Erlangen. Dort spielte Seiz gegen Flisberg (Schweden).

Im Spiel um den Deutschlandpokal traf die Bayerische Auswahl mit Seiz, Breumaier und Marx im Viertelfinale gegen Württemberg in Günzburg an und gewann mit 5:4. Sepp steuerte zu diesem Sieg allein drei Punkte bei.

Bei den Bayerischen Einzelmeisterschaften Ende des Jahres 1954 in Regensburg wurde er im Einzel Zweiter hinter Rockmeier. Im Doppel (zusammen mit Holusek) und im Mixed (zusammen mit Maier) konnte er jeweils den 3. Platz erringen.

Im Dezember 1954 ging es für Sepp nach Großbritannien. Für die Länderspiele gegen England, Wales und Irland nominierte der DTTB neben Sepp die Spieler Freundorfer und Marx. Am 9.12. fand ein Länderkampf gegen England statt, am 11.12. die Internationalen Meisterschaften von Wales, am 13., 14. und 15.12. Vergleichskämpfe gegen Wales, am 17.12. ein Vergleichskampf gegen Irland und am 18.12. ein Länderkampf gegen Irland. Die Überfahrt führte bei allen Aktiven zu erheblichen Übelkeiten. Bei Windstärke 10-11 hatte der Präsident Eckhardt alle Hände voll zu tun, seine Schützlinge zu betreuen.

Beim dritten Ranglistenturnier im Jahre 1955 in Grünwald erreichte Seiz hinter Freundorfer den zweiten Platz. Das Wochenende war gleichzeitig die Vorbereitung für die Deutschen Meisterschaften in Osnabrück.

5:3 gewann die Bayerische Auswahlmannschaft mit Freundorfer, Seiz und Rockmeier in Bayreuth gegen Thüringen im Halbfinale des Deutschlandpokals.

In Osnabrück in der Festhalle Risch fanden die Nationalen Deutschen Meisterschaften des Jahres 1955 statt und Sepp konnte zusammen mit seinem Doppelpartner Holusek erfolgreich seinen Titel im Doppel verteidigen. Im Einzel wurde er sensationell Dritter.

Vor 4000 Zuschauern fand in Rheydt das Endspiel um den Deutschlandpokal statt. Die Auswahl Bayern's, vertreten durch Freundorfer, Seiz und Holusek, gewann gegen Westdeutschland mit 5:0.

Im gleichen Jahr folgte ein Länderkampf gegen die Tschechoslowakei im Zirkus-Krone-Bau in München, was die deutsche Mannschaft in der Besetzung Holusek, Freundorfer und Seiz mit 3:5 verlor.

Bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften in Kiel errang er zusammen mit seinem Doppelpartner Holusek einen ausgezeichneten Dritten Platz.

1955 stand die Weltmeisterschaft in Utrecht (Niederlande) an. Im Einzel lief es allerdings nicht so glücklich, bekam er doch als ersten Gegner den Asienmeister Mai van Hoa und verlor das Spiel mit 2:3 Sätzen. In der Trostrunde gewann er gegen Schwedens Nr. 2 Johannsson, gegen Cardos aus Belgisch-Afrika, den Spanier Tarago und den Dänen Nicolaison. Schließlich verlor er gegen den Schweden Malmquist. Im Doppel kam Sepp zusammen mit Holusek unter die letzten 16. Mit der Mannschaft spielte er gegen England (3:5), Rumänien (3:5), Saargebiet (5:0) und Spanien (5:1) und erreichte Platz 9.

Beim Ranglistenturnier des BTTV in Bayreuth belegt Seiz hinter Freundorfer den zweiten Platz.

Beim ersten Ranglistenturnier des DTTB in Würzburg wurde Sepp Vierter hinter Freundorfer, Holusek und Arndt.

Ende des Jahres 1955 nahm Sepp an einer Gastspielreise durch die Tschechoslowakei teil. Dabei wurden mehrere Länder- und Vergleichsspiele der Deutschen Mannschaft bestritten. Die Reise endete bei den Internationalen Meisterschaften von Österreich.

Kaum nach Hause gekommen reiste Sepp sofort wieder ab nach München um am Bayerischen Ranglistenturnier teilzunehmen. Dort belegte er hinter Holusek, Freundorfer, Breumaier und Rockmeier den fünften Platz.

Bei den Bayerischen Einzelmeisterschaften in Donauwörth 1955 wurde Seiz im Einzel Fünfter. Im Mixed erreichte er zusammen mit Maier den Dritten Platz und zusammen mit Doppelpartner Holusek wurde er erstmals Bayerischer Meister.

In einem Aufeinandertreffen zwischen Deutschland und Österreich kam es in Würzburg. Die Mannschaft Freundorfer, Seiz und Holusek gewannen in der Frankenhalle mit 5:2.

Beim Ranglistenturnier des BTTV in München im Jahre 1956 belegte Seiz hinter Freundorfer den zweiten Platz. Bei den Nationalen Deutschen Meisterschaften in der kleinen Westfalahalle in Dortmund konnte er zusammen mit Holusek Platz 2 erreichen. Im Einzel erreichte er Platz 5.

Bei den Internationalen Schweizer Meisterschaften wurde er zusammen mit Konny Freundorfer Meister im Doppel. Im Einzel kämpfte er sich bis unter die letzten 8.

Zu den Weltmeisterschaften in Tokio 1956 ging er als die Nummer 2 der deutschen Auswahl. Diese Position hatte sich Seiz erst bei einem Turnier vorher in Würzburg erstritten. Bei der WM bezwang er im Einzel Tsuno (Japan) und kam letztendlich unter die Letzten 64. Einen unglücklichen Verlauf nahm sein Doppelspiel. Er wurde zusammen mit seinem Doppelpartner Holusek in der dritten Runde gestrichen, weil beide Spieler nicht rechtzeitig gegen ihre Gegner Reiter/Gantner (Rumänien) zum Spiel erschienen waren. Beide Spieler saßen beim Essen und wussten nicht, dass sie spielen mussten. Mit der Mannschaft spielte er gegen Australien (5:0), Schweden (5:2) und Singapur (5:3) und erreichte Platz 7. Unvergessen wird Sepp diese Reise nach Japan sein. Neben dem sportlichen Höhepunkten standen ein Besuch beim japanischen Prinzen Takamatsu und bei der Deutschen Botschaft auf dem Programm.

Eine große Ehre wurde Seiz zuteil, als er im Juni 1956 das Feuer der Opferschale der Sportler Burgkunstadt`s entfachen durfte. Aus Anlass der Einweihung der Stadthalle gelobte er im Namen der Sportler der Stadt, den Namen der Heimatstadt durch die sportlichen Leistungen noch mehr als bisher hinauszutragen.

Im Trikot der Deutschen Nationalmannschaft stand Seiz bei einem Vergleichskampf gegen die Stadtauswahl aus Trier. Die Mannschaft mit Seiz, Vossebein und Holusek besiegte diese klar mit 9:0.

Am 15. und 16. September 1956 nahm Sepp an einem 6-Länderkampf in Luxembourg teil. Im ersten Gruppenspiel musste er zusammen mit Vossebein und Holusek gegen Luxembourg antreten und gewann mit 5:0. Sepp spielte gegen Oster und Jaminet und besiegte beide klar mit 2:0. Im zweiten Gruppenspiel besiegte die Mannschaft Österreich knapp mit 5:4. Sepp Sepp verlor bis zum 4:4 beide Einzel gegen Zankl und Wegrath jeweils mit 0:2 und musste im alles entscheidenden Spiel um den Gesamtsieg gegen Hold antreten. Diesen besiegte er im dritten Satz mit 21:14 und die Deutsche Mannschaft zog ins Endspiel ein. Dort traf die Deutsche Auswahl auf Frankreich. Das erste Einzel verlor Sepp gegen Cafiero mit 0:2. Doch in den beiden nächsten Spielen siegte Sepp gegen Chergui mit 2:0 und gegen Granier ebenfalls mit 2:0 und holte den Gesamtsieg.

Beim Deutschen Ranglistenturnier in Bottrop wurde Seiz hinter Freundorfer Zweiter.

In Burgkunstadt kam es zu einem Aufeinandertreffen Zwischen Bayern und Sachsen um den Deutschlandpokal. Die Bayerische Vertretung gewann sicher mit 5:1.

Zu einem Höhepunkt auf den heimischen Platten kam es beim Länderkampf gegen Schweden in Burgkunstadt. Die deutsche Mannschaft in der Besetzung Freundorfer, Holusek und Seiz siegte gegen Schweden mit 5:0. Seiz musste gegen Anderson antreten und bezwang diesen in drei Sätzen mit 21:16, 14:21 und 21:18.

Bei den Bayerischen Einzelmeisterschaften in Erlangen erreichte Sepp im Einzel Platz 4. Im Doppel und Mixed belegte er den dritten Platz.

Im Semifinale um den Deutschlandpokal besiegte am 6.1.1957 in Altenhundem die Auswahl Bayern`s die Mannschaft aus Westdeutschland klar mit 5:0. Bayern war vertreten mit Freundorfer, Seiz und Holusek. Diese waren zu der Zeit die drei besten Deutschen Spieler und dies zeigte die Bayerische Vormachtstellung in Deutschland.

Den zweiten Platz sicherte sich Sepp beim Ranglistenturnier in München hinter Freundorfer. Dies war gleichzeitig ein Lehrgang für die bevorstehenden Deutschen Meisterschaften.

Bei den 25. Nationalen Deutschen Meisterschaften in Berlin-Schöneberg wurde Seiz zusammen mit Schmidt Dritter im Doppel.

Im Endspiel um den Deutschlandpokal besiegte die Auswahl aus Bayern die Vertretung Hessen`s klar mit 5:1 und sicherte sich den Titel. Vor 1500 Zuschauern siegte die Mannschaft mit Freundorfer, Seiz und Holusek in Mörfelden.

1957 nahm Seiz an den Weltmeisterschaften in Stockholm teil. Mit der Mannschaft spielte er gegen Australien (5:1), Dänemark (5:1), Tschechoslowakei (0:5) und USA (5:2). Mit der Mannschaft erreichte er Platz 5, was seine beste Platzierung mit der Mannschaft bei allen WM's sein sollte. Im Einzel besiegte er den Portugiesen Osorio klar mit 3:0, jedoch verlor er sein nächstes Spiel gegen den Polen Kusinski klar mit 1:3. Im Doppel musste er mit Gomolla gleich zu Beginn gegen die Chinesen Yao/Chuan mit 1:3 den Kürzeren ziehen. In einem Zeitungsinterview mit Sepp äußert er sich über den Aufenthalt in Schweden. Der Titel des Interview's lautet : "Sepp hat Hunger". Das Essen war nicht gerade üppig und so genehmigte sich Sepp öfter mal ein Brötchen zwischendurch um fit zu bleiben. Auf die Frage, wie ihm die Stadt gefalle, meinte er : "Ja, darüber kann ich eigentlich nicht viel sagen, denn außer dem Hotel, der U-Bahn, der Straßenbahn, der Tennishalle und einigen Schaufenstern hab` ich noch nicht`s von Stockholm gesehen. Vergleichen aber kann man es vielleicht mit New York; denn so hoch wie dort die Wolkenkratzer sein müssen, sind hier die Preise".

Nach der WM kam es im ausverkauften Cirkus Krone in München zum Länderkampf gegen Japan, welchen die deutsche Mannschaft mit Besetzung Freundorfer und Seiz klar mit 5:0 verloren.

Zum traditionellen Vergleichskampf zwischen Bayern und dem WTTV kam es in Duisburg-Hamborn. Seiz war hier der überragende Mann des Spiel und fegte seine Gegner regelrecht von der Platte.

Im Oktober 1957 spielte Sepp beim Länderkampf in Mannheim gegen Österreich. Die Mannschaft mit Seiz, Vossebein und Köhler siegte knapp mit 5:4. Sepp trug mit zwei Einzelsiegen zum Ergebnis bei. Die Mannheimer Zeitung schrieb : "Wie Geschosse fegten Seiz` Bälle übers Netz".

Bei den Bayerischen Einzelmeisterschaften in Augsburg im Jahre 1957 konnte Sepp Seiz seinen größten Erfolg auf bayerischer Ebene feiern. In allen drei Konkurrenzen (Einzel, Doppel und Mixed) wurde er Meister. Im Einzel schlug er vor 1500 begeisterten Zuschauern Conny Freundorfer in fünf Sätzen mit 21:14, 17:21, 21:14, 14:21 und 21:15. Zusammen mit seinem Doppelpartner Mayer sicherte er sich gegen Thurmaier/Schmidt mit 3:1 (21:17, 21:16, 19:21 und 21:17) den Sieg. Im Endspiel um den Mixed-Titel gewann er zusammen mit Hanna Haering in vier Sätzen (21:14, 19:21, 21:12 und 21:16) gegen Holusek/Holusek.

Bei einem Länderkampf gegen Schweden im November in Karlsham verlor er zusammen mit Breumaier und Harst 1:5. Den einzigen Einzelsieg für die Deutsche Mannschaft holte Seiz gegen Larsson. Er gewann in zwei Sätzen mit 27:25, 21:19.

Kurze Zeit später, im Dezember 1957 nahm er an den Internationalen Meisterschaften in Stockholm teil, jedoch schied er im Einzel und Doppel bereits am ersten Tag aus. Wiederrum spielte die Deutsche Mannschaft gegen Schweden und verlor mit 3:1. Den Ehrenpunkt holten Seiz/Harst gegen Mellström/Larson.

Beim Ranglistenturnier 1958 in Grünwald belegte Sepp den fünften Platz. Freundorfer fehlte bei diesem Turnier wegen einer Verlobungsfeier.

Im Februar 1958 kam es in Burgkunstadt zum Länderkampf zwischen Deutschland und England. Die Mannschaft spielte mit Arndt, Freundorfer und Seiz. Freundorfer holte im entscheidenden 7. Spiel den Siegpunkt für Deutschland. Die Engländer spielten mit Kennedy, Merret und Rhodes. Betreuer bei den Herren war der "beste Tischtennisttrainer der Welt" und 22-fache Weltmeister Viktor Barna. Barna nahm insgesamt an 19 Weltmeisterschaften teil und wurde 5 mal im Einzel, 8 mal im Doppel, 2 mal im Mixed und 7 mal mit der Mannschaft Weltmeister. Die deutsche Damenmannschaft spielte mit Fiedler und Schlaf. Gegnerinnen auf englischer Seite waren Haydon und Rowe (jetzt Schöler).

In Budapest fanden 1958 die Europameisterschaften statt und Seiz nahm dort zum ersten Mal teil. Mit der Mannschaft spielte er gegen Jugoslawien (3:5) und Österreich (3:5).

Beim Sonderklassenturnier in Ottobrunn sicherte sich Seiz Platz 1.

Im Kreise der Bayernauswahl spielte Seiz zusammen mit Breumaier und Schmidt gegen die Auswahl aus Westdeutschland. In Sprockhövel mussten sie sich mit 1:5 geschlagen geben. Der WTTV spielte mit Gäb, Wenninghoff und Langer.

Zu Platz 8 schaffte es Sepp beim Bundesranglistenturnier in Berlin.

Bei den in Weiden ausgetragenen Bayerischen Einzelmeisterschaften wurde Seiz hinter Freundorfer Zweiter. Er unterlag im Endspiel in vier Sätzen. Ebenso im Mixed zusammen mit Weigert erreichte er Platz 2.

Beim Ranglistenturnier am 4.1.1959 des BTTV in München sicherte sich Seiz den zweiten Platz.

Bei den Nationalen Deutschen Meisterschaften in Donaueschingen erspielte sich Seiz zusammen mit Freundorfer Platz 2 im Doppel. Im Einzel lief es nicht so besonders und er schied nach seinem zweiten Spiel aus.

Bei den Weltmeisterschaften 1959 in Dortmund nahm Seiz nur noch im Individualwettbewerb teil. Dies waren seine letzten Weltmeisterschaften.

Zusammen mit Freundorfer und Ernst besiegte Seiz in einem Vergleichskampf die USA, der in Regensburg vor rund 1000 Zuschauern stattfand. Sepp gewann gegen Gusikoff mit 2:0 (21:13 und 21:17) und verlor gegen Vanderwalle mit 2:1 (15:21, 21:19 und 7:21).

Beim Qualifikationsturnier zum Bundesranglistenturnier in Sindelfingen im Oktober 1959 belegte Sepp Seiz den ersten Platz mit 10:1. Ihm folgte der damals 17-jährige Eberhard Schöler mit 9:2. Sepp's einzige Niederlage (1:3) musste er gegen Breumaier einstecken.

Den dritten Platz konnte sich Seiz beim Sonderklassenturnier des BTTV in Würzburg erspielen.

Bei dem in München ausgetragenen Bundesranglistenturnier schaffte Seiz den sechsten Platz.

Bei den Bayerischen Einzelmeisterschaften in Erlangen konnte Sepp dreimal den dritten Platz erringen. Er spielte im Doppel mit Süßmann und im Mixed mit Weigert.

Beim Ranglistenturnier des BTTV 1960 in München errang Seiz den Dritten Platz hinter Ness und Freundorfer.

Bei den Nationalen Deutschen Meisterschaften in Essen wurde Seiz zusammen mit Ness im Doppel Zweiter.

Zu großen Ruhm brachte es Sepp bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften 1960 in Berlin. Es ist schon sehr selten, dass ein Tischtennispieler in der großen "Bild"-Zeitung erscheint. Sepp Seiz traf bei diesen Kämpfen, die in der Schöneberger Sporthalle ausgetragen wurden, auf den an Nummer 1 gesetzten Jugoslawen Vilim Harangozo. Der Jugoslawe führte bereits mit 2:0 Sätzen und Seiz glich dann auf 2:2 aus. Im fünften Satz lag Seiz mit 12:20 zurück und Harangozo sah schon wie der sichere Sieger aus, doch Sepp holte 10 Punkte in Folge auf und gewann den entscheidenden Satz mit 22:20. In einem Zeitungsartikel wird Sepp zitiert : "Dös hab` ich mir net träumen lassen". Minutenlang dröhnte die Halle vom Beifall der Zuschauer. Seiz war somit unter die letzten Acht des Turnieres gekommen und scheiterte an dem Schweden Alser. Die "Bild"-Zeitung schrieb : "Der Mann des Tages".

Im Kreise der Auswahl des Landesverbandes Württemberg spielte Sepp gegen England. Die Mannschaft mit Fuchs, Harst und Seiz verlor dieses mit 5:3. Sepp holte hier alle drei Punkte gegen Burrige (21:15, 15:21 und 21:18), Merret (21:17, 12:21 und 21:13) und Harrison (22:24, 21:11 und 21:12).

Seiz nahm an den Europameisterschaften 1960 in Zagreb teil. Mit der Mannschaft spielte er gegen England (4:5) und Frankreich (5:1).

Den achten Platz erkämpft sich Seiz beim Bundesranglistenturnier in Neumünster.

Die Bayerische Auswahl siegt im Deutschlandpokal in Höchststadt/Aisch gegen das Saargebiet mit 5:1.

Sepp nahm an den Internationalen Meisterschaften in Schweden (Helsingborg) teil. Dort spielte er in der Mannschaft nur im Doppel zusammen mit Prandtke und verlor gegen Larrson/Mellström. Im Einzel besiegte er den Schweden Olsson mit 21:15, 21:7 und 21:16 und in der zweiten Runde den Chinesen Wang Chih-Liang mit 21:19, 22:20 und 21:18. In der dritten Runde verlor er gegen den Tschechen Stanek mit 3:0.

Bei den Bayerischen Einzelmeisterschaften in München sicherte sich Sepp Seiz zusammen mit Neß im Doppel die Meisterschaft. Sie bezwangen im Endspiel Freundorfer/Thurmaier mit 3:0. Im Einzel wurde er in der Trostrunde Erster. Im Mixed schaffte er zusammen mit Terbeznik Platz 2.

Den zweiten Platz erreichte Seiz beim Ranglistenturnier des BTTV in Neumarkt.

Bei den Nationalen Deutschen Meisterschaften 1961 in Wolfsburg errang Sepp Seiz zusammen mit Neß seinen dritten deutschen Meistertitel im Doppel. Im Endspiel bezwangen sie Gäb/Langer in vier Sätzen (22:24, 21:11, 21:14 und 21:19).

Im Endspiel um den Deutschlandpokal spielte die Bayerische Auswahl am 8.2.1961 in München gegen den WTTV. Die Besetzung mit Freundorfer, Ness und Seiz verlor gegen Gäb, Wenninghoff und Schöler knapp mit 5:4. Die Bayern führten bereits durch Siege von Freundorfer gegen Schöler, Ness gegen Wenninghoff und Freundorfer gegen Gäb mit 3:1. Seiz verlor bis dahin gegen Gäb mit 1:2. Alles verlief bisher wie erwartet. Anschließend verlor Ness gegen Schöler 1:2 (19:21, 21:8 und 9:21). Seiz gewann gegen Wenninghoff mit 2:1 (20:22, 21:18 und 21:12). Ness verlor anschließend ganz klar mit 2:0 gegen Gäb und es stand 4:4. Nun musste das Einzel Seiz gegen Schöler über den Gesamtsieg entscheiden. Gegen die "westdeutsche Gummiwand" verlor er jedoch mit 15:21 und 21:23.

Bei den Bayerischen Einzelmeisterschaften in Burgkunstadt 1962 wurde Sepp wieder mit Neß Zweiter und verloren nur ganz kanpp gegen Freundorfer/Breumaier. Im Einzel und Mixed zusammen mit Terbeznik wurde er Dritter.

Bei den Nationalen Deutschen Meisterschaften 1962 in Freiburg konnte Sepp nochmals zusammen mit Neß den dritten Platz erringen. Im Einzel endete eine große Ära und eine neue begann. Nachdem Conny Freundorfer neunmal hintereinander im Einzel deutscher Meister wurde, verlor er bei diesen Spielen gegen einen "jungen, fast

unbekannten Spieler". Die Rede ist von Eberhard Schöler (*22.12.1940), der im Laufe der nächsten Jahre zum größten deutschen Spieler wurde. Bis 1969 gewann er acht mal in Folge die Einzelkonkurrenz und nochmal 1971. An den Europameisterschaften 1962 in Berlin nahm Seiz zum dritten und letzten Mal an einer EM teil. Bei den Bayerischen Einzelmeisterschaften in Straubing 1963 sicherte sich Seiz im Einzel den zweiten Platz hinter Freundorfer. Im Doppel wurde er zusammen mit Rösmer Dritter. Bei den Bayerischen Einzelmeisterschaften in Straubing konnte Sepp im Alter von 35 Jahren nochmals unter die letzten Acht vordringen. Dies waren die 20. Bayerischen von Sepp.

Die Länderspiele von Sepp Seiz bei Welt- und Europameisterschaften :

Australien	WM	Tokio	03.04.1956	5:0	Freundorfer, Holusek, Seiz
Australien	WM	Stockholm	09.03.1957	5:1	Freundorfer, Schneider, Seiz
Bulgarien	EM	Budapest	06.03.1958	5:0	Breumaier, Freundorfer, Seiz
Bulgarien	EM	Zagreb	05.04.1960	5:1	Gäb, Köhler, Seiz
Dänemark	WM	Stockholm	07.03.1957	5:1	Schneider, Seiz, Vossebein
England	WM	Utrecht	17.04.1955	3:5	Freundorfer, Holusek, Seiz
England	EM	Zagreb	04.04.1960	4:5	Gäb, Köhler, Seiz
Frankreich	EM	Zagreb	04.04.1960	5:1	Gäb, Köhler, Seiz
Griechenland	EM	Zagreb	04.04.1960	5:0	Breumaier, Köhler, Seiz
Jugoslawien	EM	Budapest	04.03.1958	3:5	Arndt, Freundorfer, Seiz
Österreich	EM	Budapest	04.03.1958	3:5	Arndt, Freundorfer, Seiz
Rumänien	WM	Utrecht	17.04.1955	3:5	Freundorfer, Matthias, Seiz
Saarland	WM	Utrecht	16.04.1955	5:0	Freundorfer, Matthias, Seiz
Schweden	WM	Tokio	03.04.1956	5:2	Freundorfer, Holusek, Seiz
Singapur	WM	Tokio	05.04.1956	5:3	Freundorfer, Seiz, Vossebein
Spanien	WM	Utrecht	18.04.1955	5:1	Freundorfer, Seiz, Schneider
Tschechoslowakei	WM	Stockholm	10.03.1957	0:5	Freundorfer, Seiz, Vossebein
USA	WM	Stockholm	09.03.1957	5:2	Freundorfer, Seiz, Vossebein

Die Teamkollegen von Sepp Seiz in der Nationalmannschaft bei Welt- und Europameisterschaften :

Arndt, Erich	*18.05.1938	LSP: 58
Erster perfekter Topspienspieler, 2-facher Deutscher Doppelmeister (1962, 1963)		
Breumaier, Anton "Toni"	*18.03.1927	LSP: 7
2-facher Deutscher Mannschaftsmeister (1951, 1952)		
Freundorfer, Konrad "Conny"	*09.11.1936+07.05.1988	LSP: 102
9-facher Deutscher Einzelmeister (1953-1961)		
Gäb, Hans Wilhelm	*31.03.1936	LSP: 13
2-facher Deutscher Doppelmeister (1958, 1960), DTTB-Präsident (1981-1994)		
Holusek, Leopold "Poldi"	*10.11.1924+16.04.1993	LSP: 18
3-facher Deutscher Doppelmeister (1954, 1955, 1957)		
Köhler, Dieter	*20.12.1938	LSP: 24
Internationaler Französischer Meister im Einzel (1961)		
Matthias, Günther	*23.03.1934	LSP :3 + 40 (DDR)
DDR-Meister im Einzel (1952)		
Schneider, Heinz	*12.10.1932	LSP: 26 + 100 (DDR)
Mehrmaliger DDR-Meister, erfolgreichster Spieler der DDR		
Vossebein, Erich	*18.05.1938	LSP: 16
Deutschlandpokal-Sieger (1948-1950)		

Ereignisse 1954 :

- 4.1. In Duisburg werden die ersten Parkuhren der Bundesrepublik aufgestellt.
- 18.1. Programmstart des Westdeutschen Rundfunks (WDR) mit Sitz in Köln.
- 31.1. Sepp Seiz wird zusammen mit Poldi Holusek Deutscher Doppelmeister**
- 31.1. Bundespräsident Prof. Dr. Theodor Heuss feiert seinen 70. Geburtstag
- 31.1. Erstaussstrahlung von "1:0 für Sie" mit Peter Frankenfeld in der ARD
- 17.6. Erstmals wird in der BRD der "Tag der deutschen Einheit" als gesetzlicher Feiertag begangen.
- 4.7. Mit einem 3:2 Sieg über Ungarn wird die Bundesrepublik in Bern Fußballweltmeister
- 1.11. Offizieller Beginn des ARD-Gemeinschaftsprogramms.
- 13.12. Der Rechtsausschuß des Bundestages lehnt es ab, unverheirateten Frauen die Anrede "Frau" für den Umgang mit Behörden zuzugestehen. Damit bleibt die Bezeichnung "Fräulein" im amtlichen Sprachgebrauch gültig.

Ereignisse 1955 :

- 17.1. Das erste atombetriebene U-Boot der Welt, die US-amerikanische "Nautilus", sticht in See.
- 25.1. Die Sowjetunion erklärt den Kriegszustand mit Deutschland für beendet.
- 30.1. Sepp Seiz wird zusammen mit Poldi Holusek Deutscher Doppelmeister**
- 18.4. Der Physiker Albert Einstein stirbt Princeton/USA
- 7.5. Beitritt der Bundesrepublik zur Westeuropäischen Union (WEU)
- 8.5. Einführung des Europapokalwettbewerbes für Fußball-Vereinsmannschaften.
- 9.5. Beitritt der Bundesrepublik zur NATO
- 6.6. Die "Dienststelle Blank" wird umgewandelt in das Bundesministerium der Verteidigung. Theodor Blank wird Verteidigungsminister.
- 7.7. Deutsche Premiere des Films "Jenseits von Eden" von Elia Kazan (geb. 1909) mit James Dean.
- 18.7. Eröffnung "Disneylands", des größten Vergnügungsparks der Welt, in Los Angeles/USA.
- 12.8. Der Schriftsteller Thomas Mann stirbt in Zürich
- 30.9. Der amerikanische Schauspieler James Dean stirbt bei einem Autounfall in Paso Robles.
- 7.10. Die ersten Spätheimkehrer aus der sowjetischen Kriegsgefangenschaft treffen im Lager Friedland ein.
- 12.11. Die ersten 101 Freiwilligen der Bundeswehr erhalten von Verteidigungsminister Theodor Blank ihre Ernennungsurkunde. Damit ist die Gründung der Bundeswehr vollzogen.
- 23.12. Uraufführung des österreichischen Spielfilms "Sissi" in München mit Romy Schneider.

Ereignisse 1961 :

- 29.1. Sepp Seiz wird zusammen mit Martin Ness Deutscher Doppelmeister**
- 23.2. Verabschiedung des "Bundesangestelltentarifvertrages" (BAT). Darin werden die Arbeitsbedingungen und die Sozialleistungen für rund 500.000 Angestellte des Bundes, der Länder und Gemeinden geregelt.
- 18.3. Franz-Josef Strauß wird zum neuen Vorsitzenden der Christlich-Sozialen Union (CSU) gewählt.
- 3.4. Die ersten Zivildienstleistenden nehmen in der Bundesrepublik ihren Dienst in sozialen Einrichtungen auf.
- 12.4. Der sowjetische Kosmonaut Juri Gagarin (1934-1968) startet als erster Mensch ins Weltall.
- 17.-20.4. Eine vom amerikanischen Geheimdienst CIA geplante Invasion von Exilkubanern in der Schweinebucht auf Kuba scheitert. Kuba reagiert mit einer stärkeren Anlehnung an die Sowjetunion.
- 5.5. Der US-Amerikaner Alan B. Shepard (1923-1998) fliegt als zweiter Mensch in den Weltraum.
- 6.6. Gründung des "Zweiten Deutschen Fernsehens" (ZDF) mit Sitz in Mainz durch einen Staatsvertrag der Länder der Bundesrepublik als gemeinnützige Anstalt des öffentlichen Rechtes.
- 17.6. In Bayern liefert nach drei Jahren Bauzeit das erste deutsche Atomkraftwerk, das Kernkraftwerk Kahl, Strom.
- 24.6. Der 1. FC Nürnberg wird nach einem 3:0-Sieg über Borussia Dortmund Deutscher Fußballmeister.
- 1.8. Die Regierung der DDR kündigt Beschränkungen im innerdeutschen Reiseverkehr an.
- 13.8. Bewaffnete Volkspolizisten der DDR riegeln Ost-Berlin gegen West-Berlin ab. Der Mauerbau beginnt.
- 16.8. Für alle Bewohner der DDR und Ost-Berlins wird die Grenze zur Bundesrepublik Deutschland gesperrt.
- 7.9. Ost-Berlin wird als Hauptstadt der DDR zum 15. Bezirk der DDR erklärt.
- 27.10. Am Berliner Sektorengrenzübergang "Checkpoint Charlie" stehen sich erstmals amerikanische und sowjetische Panzer gegenüber.
- 7.11. Konrad Adenauer wird zum vierten Mal zum Bundeskanzler gewählt.
- 14.11. Erstmals in der Bundesrepublik übernimmt eine Frau einen Ministerposten: Elisabeth Schwarzhaupt (1901-1986) übernimmt das neugeschaffene Ressort für Gesundheit.

Gunther Czepera

1. Vorsitzender TTV Altenkunstadt

16. August 2002